

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 14 (1962)
Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INTERFILM

Die ordentliche Generalversammlung der Interfilm beginnt am 26. April in Brüssel mit einer Sitzung des Direktoriums und dauert bis und mit Sonntag, den 29. April. Sie steht unter dem zentralen Thema "Film als modernes Massenmedium". Sie wird auch die diesjährigen Interfilm-Preise verleihen.

VORANZEIGE

- "Christen abseits der Kirche" heisst eine Reihe von vier Vorträgen, die Prof. theol. D. Wolfg. Sucker am Samstag, 17. März um 22 Uhr 15 im UKW-Programm des Südwestfunks beginnt und an den folgenden Samstagen fortsetzt. (kiRz)

Bildschirm und Lautsprecher

England

- Fast 4000 Schulen haben jetzt regelmässig Anteil an den Sendungen für das Schulfernsehen (KlFe)

Deutschland

- In "Kirche und Rundfunk" wird beanstandet, dass es in West-Deutschland 25 verschiedene Radio-Programme gebe. Eine solche Zersplitterung müsse notwendigerweise auf Kosten der Qualität gehen, auch wenn viele Wiederholungen darunter seien. Mehr gemeinsame Leistungen seien nötig, um die Hörer nicht dem Fernsehen in die Arme zu treiben.

- Die GEMA, (Gegenstück zu unserer SUISA), will das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe anrufen, wenn Tonbandaufnahmen von Radio-Sendungen, ab Schallplatten, Filmen usw. nicht entschädigungspflichtig erklärt werden, wenn sie privat erfolgen. Der deutsche Bundesrat hatte in diesem Sinne entschieden, wie wir gemeldet haben.

- Die "Berliner Welle", ein für Hörer in West-Berlin benutzter Propaganda-Sender der Sowjetzone, verwendet die gleiche Welle, die Radio Bremen gehört. Da er mit der enormen (und international verbotenen, aber vom Osten längst nicht mehr respektierten) Stärke von 200 kW sendet, macht er Radio Bremen schon auf geringe Distanz unhörbar, besonders natürlich für uns.

Aethiopien

- Kaiser Haile Selassie I. begrüsst in einem Gespräch mit dem Präsidenten des lutherischen Weltbundes, Dr. F. Cl. Fry, die Errichtung des lutherischen Afrikasenders in seinem Land. Es entspreche dies dem Auftrag Christi, das Evangelium aller Welt zu bringen. Der Sender, der unter dem Namen "Die Stimme des Evangeliums" arbeiten wird, dürfte etwa 20 Länder erreichen, von Nigeria in Westafrika bis Indonesien in Südostasien. Das Studio liegt am Stadtrand von Addis Abeba. (KiRu)

UNESCO

- Dem Analphabetenproblem in Südamerika will die UNESCO mit der Abgabe verbilligter Fernsehapparate und der Einführung eines weitverzweigten Schulfernsehens auf den Leib rücken. In den dafür vorgesehenen Gebieten zählt man eine Bevölkerung von 80 Millionen Menschen, davon 15 Millionen Kinder (FN).

- Zur Zeit sind auf der ganzen Welt über 100 Millionen Fernseher registriert. Allein in USA zählt man rund 53 Millionen Fernsehteilnehmer. In 70 Fernsehländern arbeiten 2000 Sender, die täglich um 2 Sender vermehrt werden.

Afrika

- KiRu. Wie es in Europa seit Jahren zwei rivalisierende Rundfunkorganisationen gibt - die westliche UER mit Sitz in Brüssel, und die östliche OIRT mit Sitz in Prag - so scheint es auch in Afrika demnächst zwei internationale Rundfunkorganisationen zu geben. Die "Abidjan"-Staaten bereiten die Gründung einer "Internationalen Rundfunkorganisation für Afrika" vor, die im wesentlichen westlich orientierte Staaten umfassen soll. Im Sommer 1960 hatten bereits die Staaten VAR, Marokko, Guinea, Ghana, Tunesien und Lybien die Gründung einer "African Radio Union" beschlossen.



Der sympathische Film "Rückkehr nach Peyton Place" enthält eine scharfe Kritik an amerikanischen Zuständen, vor allem des Buch- und Bibliothekwesens, seiner Freiheit und Unfreiheit.

U S A

- Die "Stimme Amerikas" konnte ihr 20jähriges Jubiläum feiern. Sie sendet heute in 36 Sprachen und verfügt über 85 Sender in aller Welt, davon 30 Kurzwellensender in USA selber. Nur Moskau und Peking haben einen noch grösseren Programmdienst organisiert. Zwei neue Sendezentren von grösstem Ausmass stehen zur Zeit im Bau: eines in Greenville (Nord-Carolina) mit 18 riesigen Sendern, davon 6 von 500 kW Leistung, und dieses Jahr fertig wird, und ein weiteres in Liberia mit 8 Sendern, davon 6 von je 250 kW. Es wird im Sommer 1963 fertig sein.

AUS DEM INHALT

	Seite
BLICK AUF DIE LEINWAND	2, 3, 4
Welche Lust zu leben!	
(Che gioia vivere)	
Seelische Grausamkeit	
Rückkehr nach Peyton Place	
Der grüne Bogenschütze	
Der Graf von Monte-Christo	
Die Tartaren	
Frühstück bei Tiffany	
(Breakfast at Tiffany's)	
Hey, let's Twist	
Die unheimlichen Hände des Dr. Orlok	
(Hands of Orlok)	
Der Herr mit den Millionen	
(Le cave se rebiffe)	
FILM UND LEBEN	5
Um Bunuel	
RADIO-STUNDE	6, 7, 8
FERNSEH-STUNDE	8
DER STANDORT	9
Ein christlicher Sender in Lichtenstein	
DIE WELT IM RADIO	10
Englische Angst vor Deutschland?	
Hemingway im Film	
Von Frau zu Frau	11
Ich habe es meiner Frau versprochen	